

Jeden Freitag eine Feier

Über den Tag der offenen Tür der Freien Schule Glowé am 18. Oktober 2008.

„Was feiert ihr denn jeden Freitag?“, wurden wir am Tag der offenen Tür von einer jungen Mutter gefragt. „Die Feier bildet einen wesentlichen Bestandteil der Jenaplan Pädagogik, nach der an der Freien Schule Glowé unterrichtet wird.“ erklärte Schulleiterin Doris Baaske. „Am Ende einer jeden Schulwoche präsentieren die Schüler aller Altersgruppen ihre Arbeitsergebnisse voreinander. Ob in Form eines Vortrages, mit Gesang oder Spiel, das entscheiden die Schüler selbst. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So stecken die letzten beiden Unterrichtsstunden voller Überraschung und es wird gelacht und mitgemacht. Die Feier sorgt somit für einen entspannten Ausklang der Schulwoche sowie die Einstimmung aller Beteiligten auf das bevorstehende Wochenende.“

So wie diese wurden viele Fragen rund um die Freie Schule Glowé in lockerer Atmosphäre und bei einem Tässchen Kaffee beantwortet. In allen Räumen der Schule und auch der Kindertagesstätte, die sich im selben Gebäude befindet, entdeckten wir immer wieder neue Gesichter und es entwickelten sich verschiedene Gesprächsrunden. Auch die Landrätin ließ es sich nicht entgehen, auf eine Stippvisite vorbeizukommen.

Gespannt nahmen die Besucher live am Unterricht der Stammgruppen teil. Mit Konzentration wurde hier an Aufgaben aus dem Wochenplan gearbeitet. Und natürlich sollten auch alle in den Genuss der Feier kommen. Eng aneinander gedrängt lauschten die Gäste den Darbietungen der Schüler, wobei sie von Annemarie, Angelina, Marie und Kimberly auf Englisch mit auf eine Flugreise genommen wurden. Den krönenden Abschluss bildete der Rap-Huhn-Song, bei dem sich keiner das Lachen verkneifen konnte. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Natürlich können auch Sie mehr über uns erfahren. Schauen doch einfach mal in der Freien Schule Glowé vorbei.